

# experts talk

IT Experts Austria c/o WKO Oberösterreich Bezirksstelle Steyr, Stelzhamerstraße 12, 4400 Steyr, Austria



**Ing. Wolfgang Bräu**

Sprecher der IT Experts Austria und Geschäftsführer von Auris-Consult

## Editorial

Die IT-Branche boomt und speziell in Steyr haben wir einige federführende IT-Betriebe. Die meisten sind auf der Suche nach engagierten Mitarbeitenden. Unsere Interessengemeinschaft begrüßt und unterstützt daher Projekte, die sich für die Ausbildung von Fachkräften stark machen. Dazu gehören die Frauenstiftung Steyr, AMS und BFI. Neben der theoretischen Ausbildung benötigt man auch ein gutes, praktisches Handwerkszeug. Ich bedanke mich bei allen Mitgliedern, die immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen haben, sich an unseren Initiativen beteiligen, Ausbildungsplätze zur Verfügung stellen und bei jeder Gelegenheit ihre Begeisterung für unsere Branche weitergeben.

IT Experts Austria machen Schule. Beim jüngsten Bildungsgipfel haben wir einen Experten eingeladen, der Pädagoginnen Fördermaßnahmen der eEducation Austria erläuterte. Dieses Jahr liegt der Fokus auf „Schnittstellen zur Wirtschaft“. Da bietet sich eine Kooperation zwischen uns und den Schulen perfekt an. Wir hoffen sehr, dass möglichst viele Schulen dieses Angebot nutzen.

Denken Sie bitte daran, unsere Tätigkeiten auch auf den Social Media-Plattformen zu unterstützen, indem Sie fleißig posten, liken und Beiträge teilen. Schließlich ist diese kostengünstige Form der Werbung sehr breitenwirksam.

Wolfgang Bräu



Mag. Andreas Riepl von eEducation Austria stand Rede und Antwort.

## Bildungsgipfel

### Besondere Anreize für Digitalisierung in der Schule

Lehrende aus acht Schulen aus der Region Steyr holten sich beim Bildungsgipfel im Dezember 2023 Tipps für Projekte und Schulungsmaßnahmen, die von eEducation Austria finanziell unterstützt werden. Zu Gast war Mag. Andreas Riepl, Leiter des Kompetenzzentrums, der im BMD Audimax Interessierte über die Plattform und Möglichkeiten einer Mitgliedschaft informierte. Für Projekte stehen österreichweit insgesamt 250.000 Euro zur Verfügung, zudem gibt es ein Zusatzbudget für KI-Themen. IT Experts Austria unterstützen Schulen dabei, als Mitglied einen Expert oder Expert+ Status zu erlangen – die Region Steyr sollte eine Vorbildregion werden. Aktuell gibt es bundesweit 256 Expert+ Schulen, 19 davon sind in Oberösterreich, zwei rund um Steyr. Fragen nimmt Andreas Riepl per E-Mail an [andreas.rieppl@eeducation.at](mailto:andreas.rieppl@eeducation.at) gerne entgegen.



Pädagogen wurden über die eEducation und deren Nutzung informiert. Für KI-Themen gibt es ein Zusatzbudget.



## Jahresvorschau

### Mit frischem Elan planen die IT Experts Austria ihr Programm für 2024

Mit diversen Veranstaltungen machen die IT Experts Austria auf ihre Arbeit aufmerksam. Im Mittelpunkt stehen dabei Wissensaustausch, Netzwerken und die Freude an gemeinsamen Engagements. Die Interessengemeinschaft nutzt ihre Aktivitäten auch, um neue Mitglieder für eine Mitarbeit zu begeistern. Der Veranstaltungsreigen wird am 21. Mai mit der IT Lounge eröffnet – ein beliebter Fixpunkt für Experten aus der Informationstechnologie in der Region Steyr. Am 28. Mai folgt eine weitere Auflage von „Hands on: Data“, das auf verschiedene Blickwinkel der Digitalisierung näher eingeht. Im Juni laden die IT Experts Austria zum IT Experts Run auf die Rennbahnsportanlage Steyr ein. Im Juli bekommen 80 Kinder und Jugendliche bei den Ferienwochen Create&fun und Technik&fun interessante Einblicke in die Welt der Technik. Im Oktober stellen Schüler aus Steyr ihr Können beim Coding Contest unter Beweis. Und natürlich gibt es dieses Jahr wieder die überbetriebliche Weiterbildung von Profis für Profis.



Mit 100 Interessierten war die Premiere von „Hands on: Data“ ein großer Erfolg. Im Mai gibt es eine Neuauflage dieser Veranstaltung.



find us on



scan me!

# Unser Wertequintett

Professionalität

Stabilität

Innovation  
Tradition

Zukunft



www.steyr.it

## Frauenstiftung Steyr

### Verbindung zwischen Frau und Wirtschaft

Information, Bedarfserhebung, Aufklärung, Unterstützung bei Ausbildungs- und Fördermaßnahmen – all das und einiges mehr vereint die Frauenstiftung Steyr bei ihrem neuesten Projekt KompetenzNetzwerk (gefördert vom ESF – Europäischer Sozialfonds und Land OÖ), das Anfang April dieses Jahres gestartet worden ist. „Mit diesem Projekt sprechen wir vor allem Frauen aus den Regionen Steyr und Kirchdorf an“, erklärt Frauenstiftung-Geschäftsführerin Mag.<sup>a</sup> Klaudia Burtscher. In der ersten Phase wird mit Frauen sowie Initiativen und Unternehmen der Region geklärt, was es braucht, um die beruflichen Chancen von Frauen auf dem Land im Kontext Digitalisierung und

New Work zu verbessern. „Hier kommen verschiedene Aspekte zum Tragen“, betont die Geschäftsführerin. Dabei denkt sie unter anderem an Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen, finanzielle Förderungen oder die Unterstützung von Frauen, die sich mit Unternehmen selbstständig machen wollen.

### Neue Chancen beim Coworking

Eines der Schlüsselwörter ist New Work. „Dabei handelt es sich nicht nur um Homeoffice“, weiß Mag.<sup>a</sup> Klaudia Burtscher. In diesen Bereich fallen auch die Coworking Spaces, die es beispielsweise bereits in Sierning und Windischgarsten gibt. Bei dieser Variante gibt es viele Chancen für Unternehmerinnen und Arbeitnehmerinnen.

So werden neben Räumlichkeiten und moderner Infrastruktur auch Know-how und Erfahrung geteilt. Frauen können in ihrem Wohnort – auch an der Peripherie – arbeiten, ersparen sich das Pendeln und gewinnen dadurch Zeit. Zudem entstehen durch Vernetzung und Gedankenaustausch oft neue Ideen und wertvolle Inspirationen für den Job. „Arbeitsplatz und Aufgaben haben sich gewandelt“, gibt die Geschäftsführerin der Frauenstiftung Steyr zu bedenken.

### Frauen in der IT-Branche

Frauen steht auch eine Karriere als IT Consultant offen. Dabei können sie ihr kaufmännisches Wissen mit IT-Kenntnissen perfekt miteinander verbinden.

## Karriere als IT-Consultant

Kind und Job als Einrichtungsberaterin in einer Möbelhauskette ließen sich für Nejla Suceska nach der Karenz nicht mehr vereinbaren. Sie musste sich daher beruflich neu orientieren und stieß dabei auf die zweijährige Ausbildung zum IT Consultant.

### Spannender Weg zur neuen Herausforderung

Über AMS/BFI/Frauenstiftung stieß Nejla Suceska auf eine neue Jobvermittlungsinitiative, bei der sieben teilnehmende Betriebe acht Ausbildungsplätze bereitstellten, die speziell für Quereinsteiger in die IT-Branche geschaffen wurden. Die junge Frau nahm die Chance wahr und absolviert nun bei Aescudata eine zweijährige Ausbildung zum IT-Consultant. Der theoretische Teil wird im BFI absolviert, im Steyrischen Softwareunternehmen folgt die praktische Ausbildung. Im Idealfall wird die Steyrerin nach ihrer Ausbildung bei Aescudata angestellt.

„Bereits der Auswahlprozess für diesen Ausbildungsplatz war spannend und auch sehr intensiv“, erinnert sich Nejla Suceska. Dieser dauerte 14 Tage. Von den 30 Bewerbern wurden 20 zum Auswahlverfahren eingeladen, für acht Teilnehmerinnen gab es einen Ausbildungsplatz. Die Steyrerin hatte zunächst Bedenken. Schließlich hatte sie zwar IT-Anwendungskennnisse, war aber kein Profi. Dennoch wollte sie diese einmalige Chance nützen. Bei einem Einzelbewerbungsgespräch wurde sie über den Beruf des IT-Consultants informiert. Danach stellten sich die teilnehmenden Betriebe vor und sie durfte sich einen Wunscharbeitgeber aussuchen. Diesen präsentierte sie in einem Referat

den anderen Teilnehmern. Es folgten Gruppen- und Einzelarbeiten zu verschiedenen IT-Themen. Zudem wurden Teamfähigkeit und die Kompetenz bei der Lösung von Herausforderungen unter die Lupe genommen. Danach gab es Speed-Datings mit den sieben teilnehmenden Betrieben. Dabei sollte abgetastet werden, welche Kandidatin am besten zu den Unternehmen passt. Zu guter Letzt gab jeder Betrieb ein Rating zu den Bewerbern ab. Diese überlegten, welche Betriebe sie sich als künftigen Dienstgeber vorstellen könnten.

„Mein Favorit war von Anfang an Aescudata“, sagt die angehende IT-Consultant. Ihr imponierte, dass Geschäftsführer Karl Pranzl sein Unternehmen selbst präsentierte und auch den Auswahlprozess selbst durchführte. Er gab ihr das Gefühl, dass sich der Betrieb intensiv um seine Mitarbeitenden kümmert. Zudem gaben zwei IT-Consultants des Unternehmens einen Einblick in ihren interessanten Arbeitsalltag. „Ein weiterer Aspekt für meine Entscheidung war, in der Gesundheitsbranche tätig zu sein“, betont Nejla Suceska. Ihr gefällt die Vorstellung, an tollen Lösungen zu arbeiten, die letztendlich Patienten zugute kommen. Auch die Aussicht auf Weiterbildungs- und Entwicklungschancen kamen bei ihr gut an. Gleichzeitig wurde ihr Wunsch erfüllt, in einem großen Unternehmen tätig zu sein. Die Ausbildung macht der jungen Mutter viel Spaß. Sie



Nejla Suceska war beim Auswahlverfahren die absolute Wunschkandidatin von Aescudata-Geschäftsführer Karl Pranzl.

ist im Unternehmen voll integriert und als Ansprechperson sowie Pate wurde ihr Matthias Reitner zur Seite gestellt. „Jeden Tag lerne ich Neues dazu und wachse immer mehr in den IT-Bereich hinein“, zieht Nejla Suceska nach einigen Monaten Bilanz. Für sie ist die Ausbildung zum IT-Consultant ein Glücksgriff. Das Lernen und die neuen Herausforderungen machen ihr Spaß und sie hat ausreichend Zeit für ihren Sohn.

### Impressum:

Ing. Wolfgang Bräu, Sprecher der IT Experts Austria c/o WKO Oberösterreich Bezirksstelle Steyr, Stelzhamerstraße 12, 4400 Steyr, Austria, Fon +43 5 909 09 57 52, Fax +43 5 909 09 57 59, wolfgang.braeu@steyr.it, www.steyr.it • Idee, Konzeption und Artwork: Kommhaus Bad Aussee, www.kommhaus.com • Illustrationen: Dominique Limberger • Druck: WKO OÖ • Vorbehaltlich Änderungen, Irrtümer und Druckfehler. Genderhinweis: Wir legen großen Wert auf geschlechtliche Gleichberechtigung. Aufgrund der Lesbarkeit der Texte wird in diesem Druckwerk inklusiv gegendert. Das bedeutet, es wird abwechselnd eine weibliche, männliche oder neutrale Bezeichnung verwendet.

Eine Initiative der

